

“Gott sucht sich gewöhnlich schwache Werkzeuge aus.”

Beglückt bergen wir uns, Herr,
in Deiner durchbohrten Hand.
Schließe sie fest um uns! Presse
alles irdische Elend aus uns
heraus, bis wir von ihm ganz
frei sind. Läutere uns,
entflamme uns, laß uns
erfahren, daß wir von Deinem
Blut durchtränkt sind! Und
dann, Herr, streue uns, die wir
uns schon so sehr nach Ernte
sehnen, weit aus, sehr weit, als
Samenkörner für die Aussaat
der Liebe zu Dir, die jeden Tag

mehr Frucht bringen soll. (Im Feuer der Schmiede 5)

30. November

Mühelos ließen sich in unserer Familie, unter unseren Freunden und Kollegen, um nicht vom weiten Panorama der Welt zu reden, viele Menschen mit besseren Voraussetzungen für den Ruf Christi finden: Menschen, die einfacher, klüger, einflußreicher, bedeutender, dankbarer, größerherziger sind als wir.

All das beschämt mich, wenn ich darüber nachdenke. Aber ich bin mir auch bewußt, daß unsere menschliche Denkart nicht taugt, um die Wirkungen der Gnade zu erklären. Gott sucht sich gewöhnlich schwache Werkzeuge aus, damit sich klar zeigt, daß das Werk seines ist.

Von unserer Seite ohne jegliches Verdienst, sagte ich euch; denn untrennbar verbunden mit unserer Berufung ist die Erkenntnis unserer Armseligkeit und die Überzeugung, daß das Licht, das die Seele erleuchtet - der Glaube - die Liebe, mit der wir lieben - die caritas - und die Sehnsucht, die uns trägt - die Hoffnung - lauter Gaben Gottes sind. Wenn wir also nicht in der Demut wachsen, verlieren wir das Ziel der göttlichen Auserwählung aus den Augen: ut essemus sancti, die persönliche Heiligkeit.

Von dieser Demut her können wir nunmehr die ganze Herrlichkeit des göttlichen Rufes begreifen. Die Hand Christi hat uns vom Weizenfeld aufgelesen. Der Sämann drückt die Weizenkörner in seiner durchbohrten Hand, das Blut Christi durchtränkt sie. Dann wirft der Herr den getränkten Weizen in den Wind, damit er im Sterben Leben bringe

und, einmal in die Erde gesenkt und
begraben, sich in goldenen Ähren
vervielfältigen kann. (Christus
begegnen 3)

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de/dailytext/gott-sucht-sich-gewoehnlich-
schwache-werkzeuge-aus/](https://dev.opusdei.org/de/dailytext/gott-sucht-sich-gewoehnlich-schwache-werkzeuge-aus/) (09.08.2025)